

# Einführung in die schulische Projektarbeit

## Workshop – von der Theorie zur praktischen Umsetzung

Peter Kührt –Berufsschule 4 Nürnberg – Kompetenzzentrum für Kaufmannsberufe  
[www.kubiss.de/san](http://www.kubiss.de/san)  
[p.kuehrt@kubiss.de](mailto:p.kuehrt@kubiss.de)  
Vortrag/Workshop IBKM Akademie Heldrungen  
17. April 2019



## Projektmanager (m/w/d) im Projekt Management Office

Unitec Engineering GmbH Ing.-Büro

---

Unser Partner fertigt für Neubau- und Modernisierungsprojekte weltweit Kerninstrumentierung von Siedewasser- und Druckwasserreaktoren sowie Diagnosesysteme an und sucht für den Standort in Erlangen einen erfahrenen

Projektmanager (m/w/d) im Projekt Management Office

### Ihre Aufgaben:

- Planung und Überwachung von Kosten, Terminen und Qualität (Projektsteuerung)
- Selbstständige Analyse und Überwachung von Risiken
- Erstellung von Berichten und Dokumentationen
- Selbstständige Kommunikation intern und extern mit dem Management, Kunden, Gutachtern und Lieferanten
- Projektbezogenes Führen von Personal sowie Beraten und Einarbeitung neuer Projektmanager
- Durchführung von Projekt-Review-Gesprächen
- Überprüfung der Übereinstimmung der Projektleitungsqualität mit den zugrundeliegenden Prozessen, in Anlehnung an die internationalen PMI Richtlinien



## Project Manager (m/w/d)

Aptiv



Registrieren und bewerben

### Die Zukunft der Mobilität gestalten

Wir sind Aptiv – ein neues Technologieunternehmen mit einer nachweisbaren Geschichte der Mobilität. Als Delphi waren wir Pioniere der Industrie. Als Aptiv sind wir engagierter als je zuvor, die nächste Generation der autonomen Fahrzeuge zu entwickeln, die Welt zu vernetzen und "smart cities" ins Leben zu rufen.

### Mitarbeit im innovativen Team

Sie wollen mehr beitragen, als sich nur vorzustellen wie die Welt von morgen sich bewegt? Hier ist Ihre Chance. Werden Sie Teil des Technologieunternehmens welches die Zukunft der Mobilität verändern wird – schon heute.

### Über Advanced Safety & User Experience

Advanced Safety and User Experience entwickelt zentrale und sehr anspruchsvolle Komponenten, Systeme und hochentwickelte Software für die Bereiche Insassenschutz, Fahrzeugsicherheit, Fahrzeugkomfort und Infotainment. Die für den Fahrzeugbetrieb notwendigen zentralen Steuergeräte und Verbindungssysteme gehören ebenso zu unserem umfangreichen Produktportfolio wie aktive und passive Sicherheitselektronik sowie Displays.

### Ihre Aufgaben:

- Leitung eines Projektteams
- Verantwortung für die Erstellung kommerzieller Bewertungen bei Designänderungen
- Verantwortung für die Umsetzung der Projektziele bzgl. Funktion, Kosten, Qualität und Liefertermin in Abstimmung mit dem Kunden
- Leitung und Koordination der im Projekt zugeordneten Mitarbeiter und Dienstleister
- Erreichen der Projektziele durch regelmäßige Projektaudits und notwendige Eskalation
- Entwicklung erfolgreicher Projektteams zur problemlosen Durchführung der Projekte und dadurch zur Erreichung der Kundenzufriedenheit
- Verantwortung gegenüber der Product Line für Kundenzufriedenheit, Projektdurchführung, Ressourcenmanagement und Profit/Loss

# Projektbegriff

<http://www.kubiss.de/san>

<https://projekt-weisser-ring.jimdo.com/lehrerinfo/>

<https://finanzchecker.jimdo.com/ueber-uns/projektmanagement/>

# Projektdefinition

- Ausgangspunkt ist immer ein **Problem**, das man lösen möchte, dessen Lösung man aber noch nicht kennt.

# Projektdefinition

- Endpunkt ist immer ein irgendwie geartetes **Produkt** (Präsentation, Beratungsmappe, Ausstellung, Gründungsplan, Demonstrationsteilnahme, Ausflug, Gründung eines Schülercafés, Wettbewerbsteilnahme, Website, Film etc.).

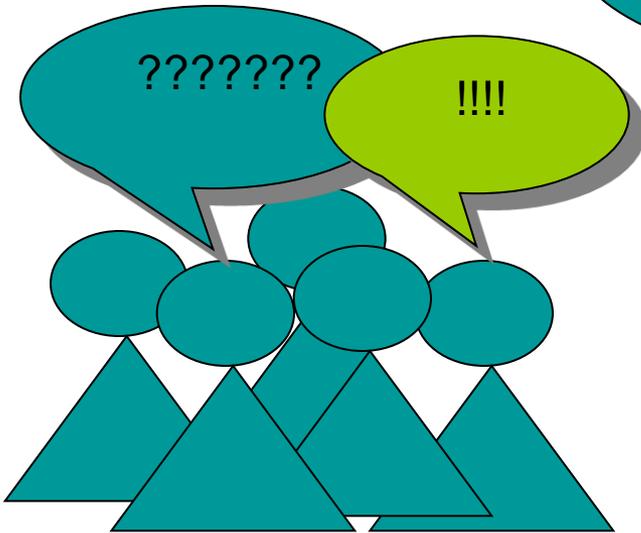
# Sinn und Inhalt eines Projektes

Problem

Projektarbeit

**Problemlösung**

(ein konkretes Ergebnis, ein Werk,  
ein Produkt, eine Handreichung,  
ein Vortrag, eine konkrete  
Veränderung, eine Neuerung o. ä.)



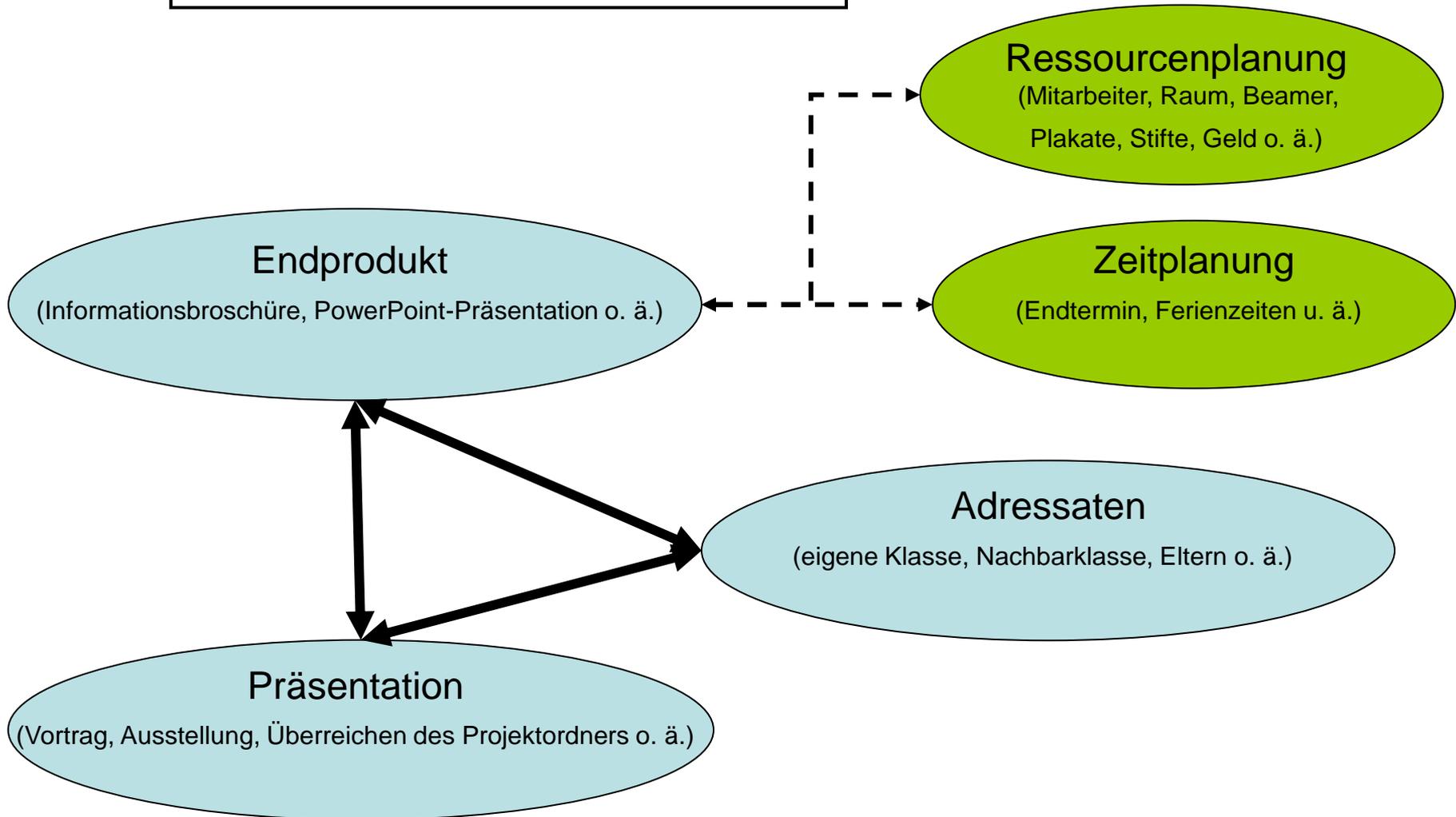
# Projektdefinition

- **Bei der Lösung des Problems hat man i.d.R. Restriktionen:**
  - Einen festen Endzeitpunkt (Präsentation etc.)  
Damit ein maximales Zeitbudget (z.B. 20 Unterrichtsstunden)
    - das u.U. noch weiter eingeschränkt wird (räumlich: nur 14 Std. im EDV Raum / materiell: die Videokamera nur einen Monat lang)
  - Eine bestimmte Manpower (25 Schüler)
  - Vielfach braucht man noch Geld, damit ein maximales Finanzbudget (z.B. 120 Euro vom Förderverein)

# Projektdefinition / -präzisierung

- **Diese Restriktionen definieren zugleich die maximal zu erwartende Problemlösung und damit das konkrete Projektziel:**
  - Allgemeines Ziel: Wir wollen herausfinden, wie hoch die Wolfspopulation inzwischen in Deutschland ist und welche Probleme es in der Praxis gibt.
  - Restriktionen: Was kann man bis Ende Juni und in 20 Unterrichtsstunden mit 25 Schülern und 120 Euro erreichen?
  - Konkretes Ziel: PowerPoint-Präsentation auf dem nächsten Elternabend bezüglich einer Internetrecherche zzgl. drei Telefoninterviews mit Experten

# Zielsetzung des Projektes



# Projektziele

- Zusätzlich muss das Projekt vielfach auch **Nebenziele** erfüllen. An der Schule sind dies heutzutage i.d.R. ein Beitrag für die **Website der Schule** und ein **Zeitungsartikel** in der örtlichen Presse.
  - Text und Foto für die Schulhomepage
  - Presseerklärung bzw. –einladung (mit Handout und Fotos, falls keine eigene Website)

# Bank der Zukunft

START

PROGRAMM

FAKTENCHECK

UNSERE IDEEN

DISKUSSION

MEINUNGEN

VISIONEN

BILDER

ÜBER UNS

**MEDIENRESONANZ**

LINKS

## Medienresonanz

Hier werden wir über das **Google-Ranking** unserer Website und eventuelle **Pressereaktionen** auf unsere Veranstaltung berichten.

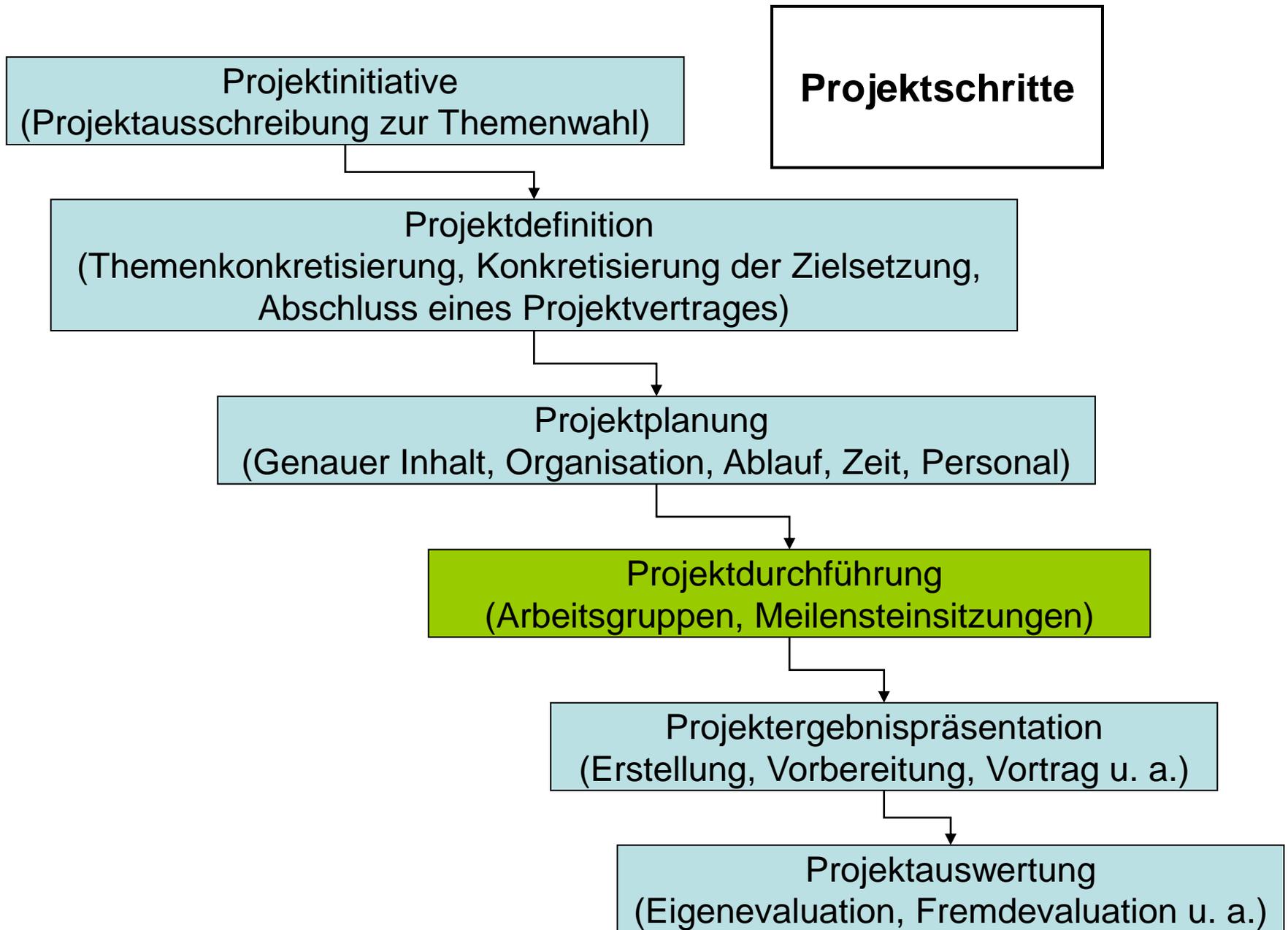
Unsere Zielsetzung: Ein Zeitungsartikel in den Nürnberger Nachrichten und Google-Seite 1 mit den Suchbegriffen "Bank der Zukunft" und "Investors Lounge für Senioren".

Aktueller Stand:

- Google-Seite 1 mit "Investors Lounge", "Investors Lounge für Senioren", "Bank der Zukunft" und auf Google-Seite 2 mit "Zukunft der Banken" (Stand: 22.07.2016).
- Ein Zeitungsartikel in den Nürnberger Nachrichten vom 16.07.2016.

# Projektdefinition

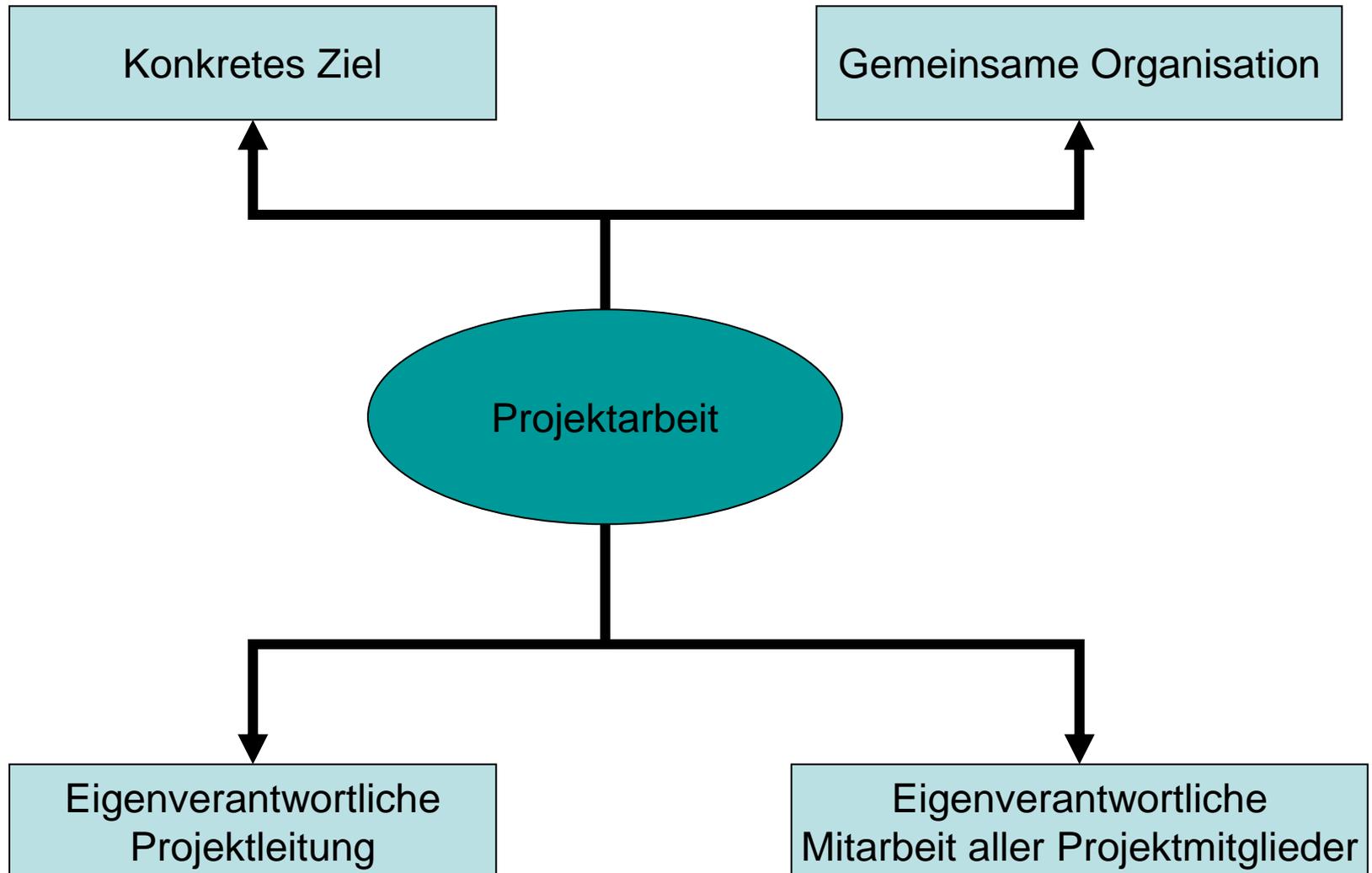
- Damit ist dann auch die **Grobstruktur** des Projekts vorgegeben. Diese ist bei den meisten Projekten ähnlich und ergibt sich zwangsläufig aus dem **Wesen** eines Projektes.



# Projektverantwortung

- Entscheidend bei der Projektarbeit ist, dass die Erledigung des Projektes in der **Eigenverantwortung der Projektgruppe** liegt. Sie kann sich Hilfe holen, ist aber letztlich für den Projekterfolg **alleine verantwortlich**.
- Entweder wird das Projektziel innerhalb der vorgegebenen Restriktionen erreicht - oder das Projekt ist **gescheitert**.

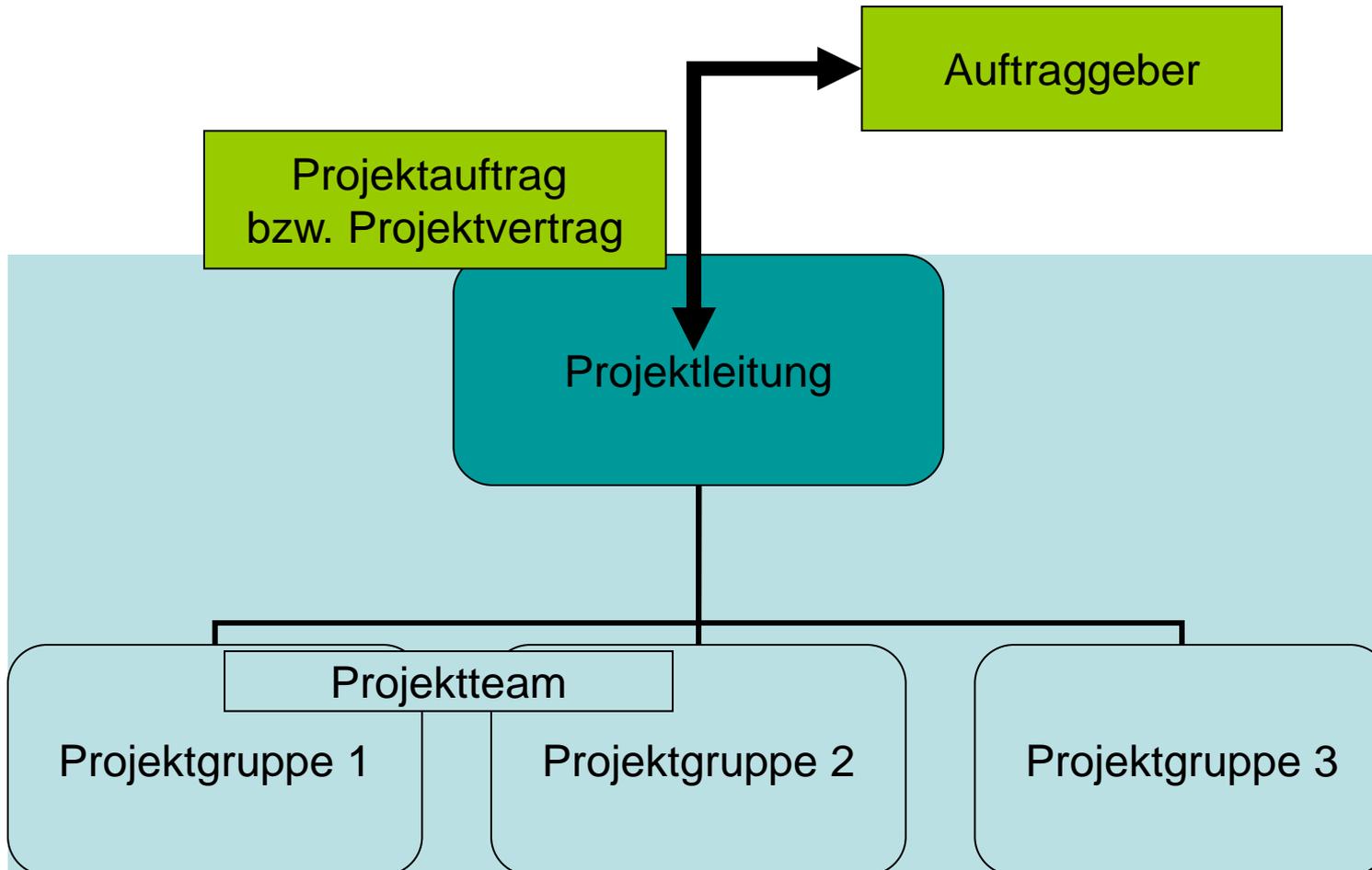
# Projektmerkmale



# Öffentlichkeit

- Um die Projektarbeit praxisnäher zu gestalten, ist es empfehlenswert, denn Schonraum der Klasse zu verlassen und einen **externen Auftraggeber** ins Boot zu holen.
- Ersatzweise sollte zumindest die **Präsentation** des Projektergebnisses **öffentlich** geschehen (Nachbarklasse, Schulleitung, andere Lehrer, Ausbilder etc.).

# Projektteam mit externem Auftraggeber





### EINSTIEG

Home

Aktuelles

Kontakt

Newsletter

### DAS IST THEOPRAX

### PROJEKTE

### FÖRDERPROJEKTE

### SCHÜLER- FORSCHUNGSZENTRUM

### KOOPERATIONEN/ INITIATIVEN

### LEHRMATERIALIEN

### FORTBILDUNGEN

### THEOPRAX STIFTUNG

### THEOPRAX PREIS



## Für Lehrer

Die TheoPrax-Methodik lässt sich **in allen Schularten unterrichtsintegriert** einsetzen. Für interessierte Lehrende bieten wir **Fortbildungen**, die individuell mit Ihnen abgestimmt werden.

[Details ▶](#)

## Für Schüler

Über 1000 **Projekte** wurden bundesweit

## News

**Neu erschienen:** „Von der Idee zur Innovation – Wegweiser zur Projektarbeit in Schülerlaboren und Schulen mit Partnern aus der Wirtschaft“

[Mehr News ▶](#)

## Lehr-Lern- Materialien

Koop  
Partn



# Projektdefinition: Kurzform

- Problem
- Festes Ende
- Vorgegebene Ressourcen
- Eigenverantwortlichkeit
- Öffentliche Präsentation der Problemlösung
- Möglichst externer Auftraggeber

# Projektorganisation

<http://www.kubiss.de/san>

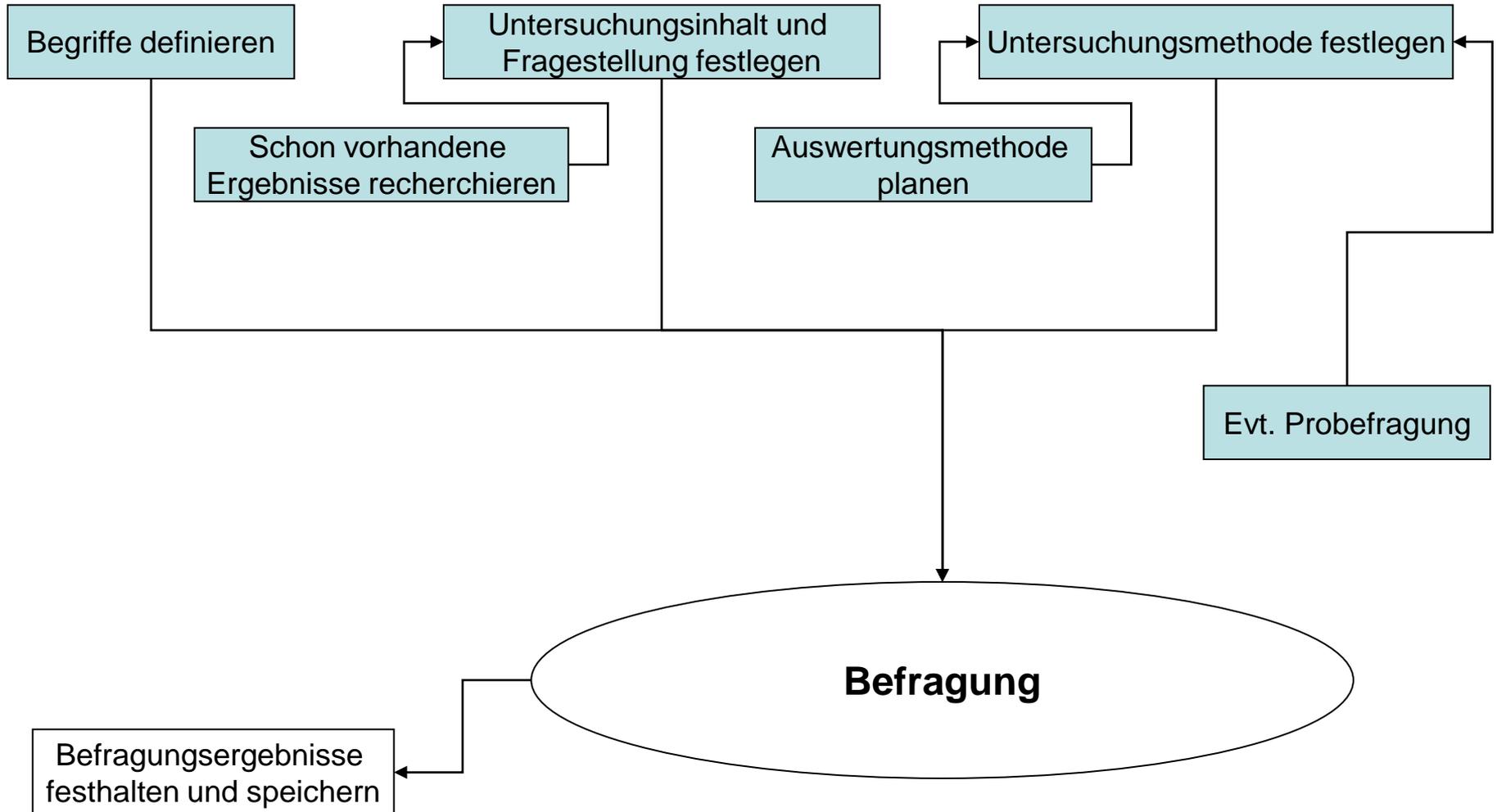
<https://projekt-weisser-ring.jimdo.com/lehrerinfo/>

<https://finanzchecker.jimdo.com/ueber-uns/projektmanagement/>

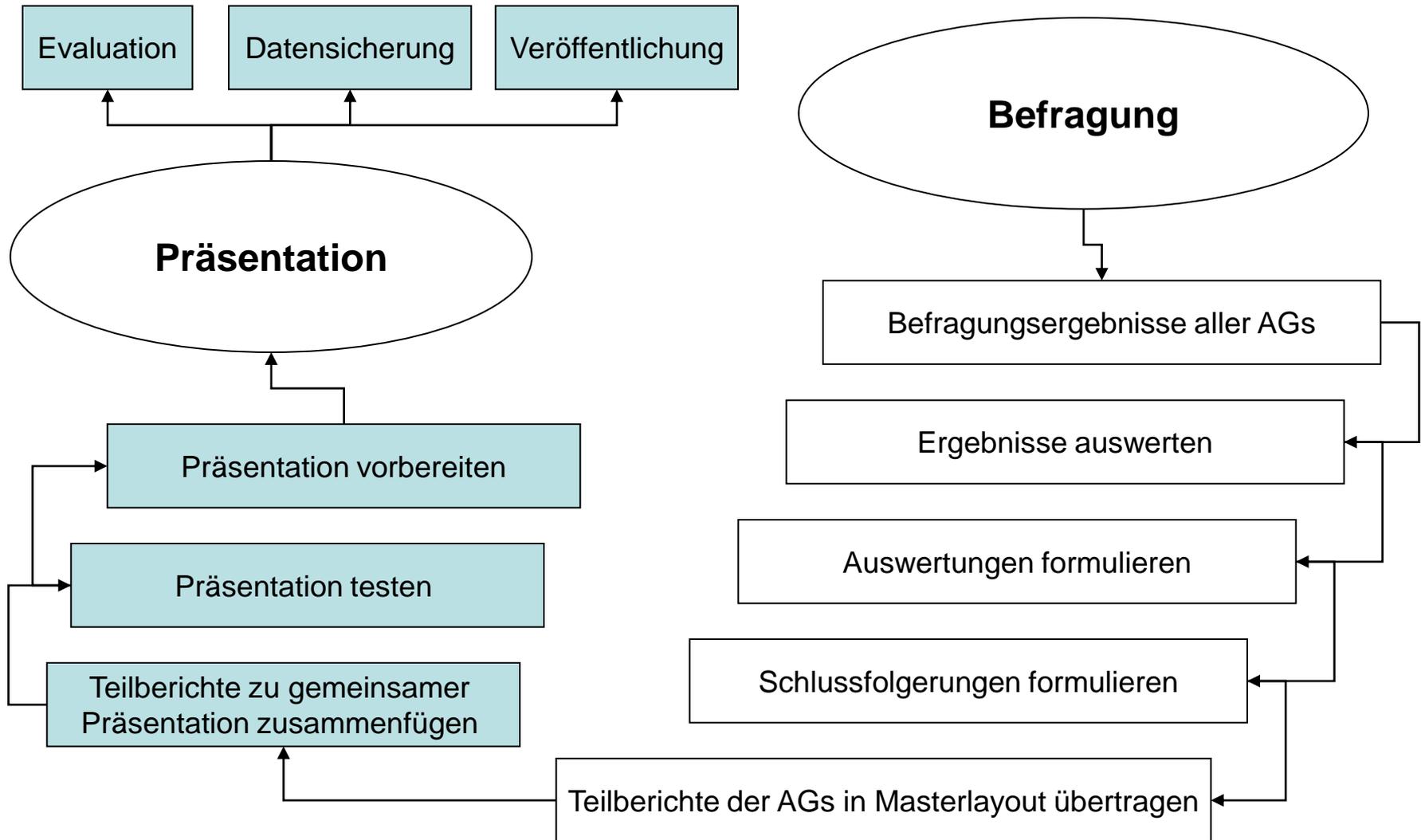
# Projektorganisation / -planung

- Was ist zu tun?
- Was muss gemacht werden?
- In welcher Reihenfolge?
- Wo sind die entscheidenden Schritte?  
(„kritischer Pfad“)
- Welche Gruppen brauchen wir dafür?
- Wer macht bei welcher Gruppe mit?
- Welche Gruppe macht was? (u.U. mehrere Aufgaben)

# Von der Idee zur Befragung



# Von der Befragung zur Präsentation



# Projektorganisation / -planung

- Die Verknüpfung von Projektaufgaben und Zeit kann man mit einer Ideensammlung, **Aufstellung** oder **Tabelle** an der Tafel oder in Word oder mit Excel machen, eine PAP-Programm ist für die schulische Projektarbeit übertrieben.
- Den jeweiligen **Projektaufgaben** sind dann **Projektgruppen** zuzuordnen.

Std. / Wochen	Leitungsgruppe (AG 8)	Dokumentationsgruppe (AG7)	Diverse Arbeitsgruppen (AG 1 bis AG 6)
1	Problemstellung		
2	Ideensammlung		
3	Aufgabengliederung und Gruppenbildung		
4	Arbeitsplanung	Arbeitsplanung	Arbeitsplanung
5	Koordination	Idee Layout	Recherche
6	Koordination	Idee Verlinkung	Recherche
7	Planung Präsentation	Erste Musterseiten	Erste Entwürfe
8	Koordination	Kontakt mit Arbeitsgruppen	Gruppendiskussion
9	Zeitmanagement	Überarbeitung	Ausformulierte Entwürfe
10	Planung Meilenstein / Koordination	Fertige Musterseiten für Arbeitsgruppen	Ausformulierte Entwürfe
11	Meilensteinsitzung		
12	Koordination	Präsentationserstellung	Nachbearbeitung
13	Zeitmanagement	Präsentationserstellung	Nachbearbeitung
14	Test Präsentationsentwurf	Präsentationserstellung / erster Test	Transfer in Musterseiten
15	Planung Ablauf Präsentation	Präsentationserstellung / letzter Test	Transfer in Musterseiten
16	Präsentation		
17	Reisevorbereitungen		
18	Fahrradtour		
19	Zusammenstellen und Auswerten der Fotos von der Fahrradtour		
20	Fotoabend, Nachbesprechung und Projektkritik		

Std.	Plenum	PG1	PG2	PG3	PG4	PG5	PG6
1	Einführung						
2	Einführung						
3	Projekt- organisation	Doku / Web	Def. Projektarbeit / Ziele der Schule	Projekt- beispiele	Einsatz- möglichkeiten	Projekttyps	Bericht Workshop / Eva
4		Doku / Web	Def. Projektarbeit / Ziele der Schule	Projekt- beispiele	Einsatz- möglichkeiten	Projekttyps	Bericht Workshop / Eva
5		Doku / Web	Def. Projektarbeit / Ziele der Schule	Projekt- beispiele	Einsatz- möglichkeiten	Projekttyps	Bericht Workshop / Eva
6		Doku / Web	Def. Projektarbeit / Ziele der Schule	Projekt- beispiele	Einsatz- möglichkeiten	Projekttyps	Bericht Workshop / Eva
7	Präs. Projekt- gruppen	Doku / Web	Präs. Projekt- gruppen	Präs. Projekt- gruppen	Präs. Projekt- gruppen	Präs. Projekt- gruppen	Präs. Projekt- gruppen
8	Abschluss- präsentation / Evaluation						

# Gruppenstruktur (Aufbauorganisation)

- Die Projektaufgaben führen dann zu einer **bestimmten Aufgabenverteilung** und damit zu **erforderlichen Arbeitsgruppen**.
- Für die Koordination der Arbeitsgruppen ist in der Projekttheorie eine **Leitungs- bzw. Steuerungsgruppe** zuständig.
- Noch entscheidender ist aber die Gruppe (**Doku-/Layout-/Web-**), die für das **Endergebnis** zuständig ist und der die anderen Gruppen zuarbeiten müssen.

# Projekt „Wege aus der Schuldenfalle?“

Bewährte  
Projektstruktur

AG „K9“  
Fragebogen in den 9. Klassen

AG „K10“  
Fragebogen in den 10. Klassen

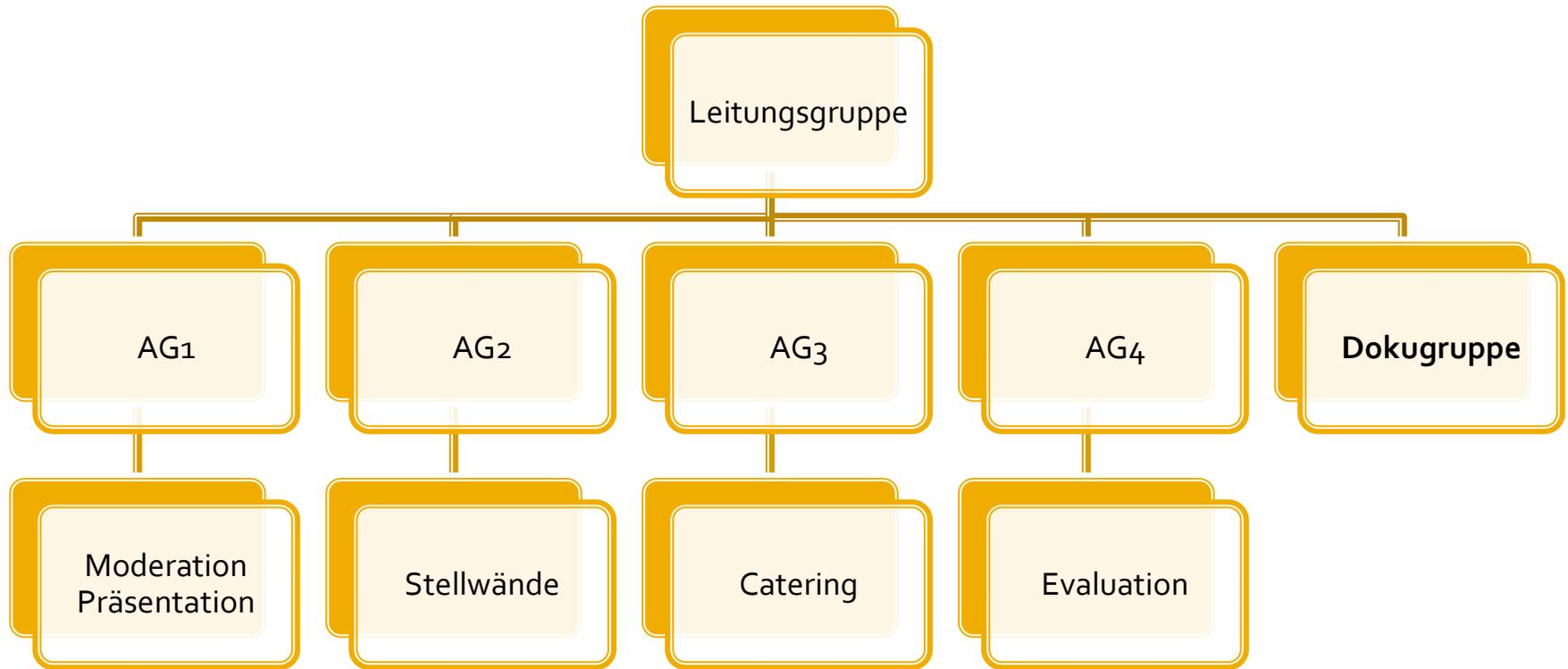
AG „P“  
Interviews im Pausenhof

AG „F“  
Interviews in der Fußgängerzone

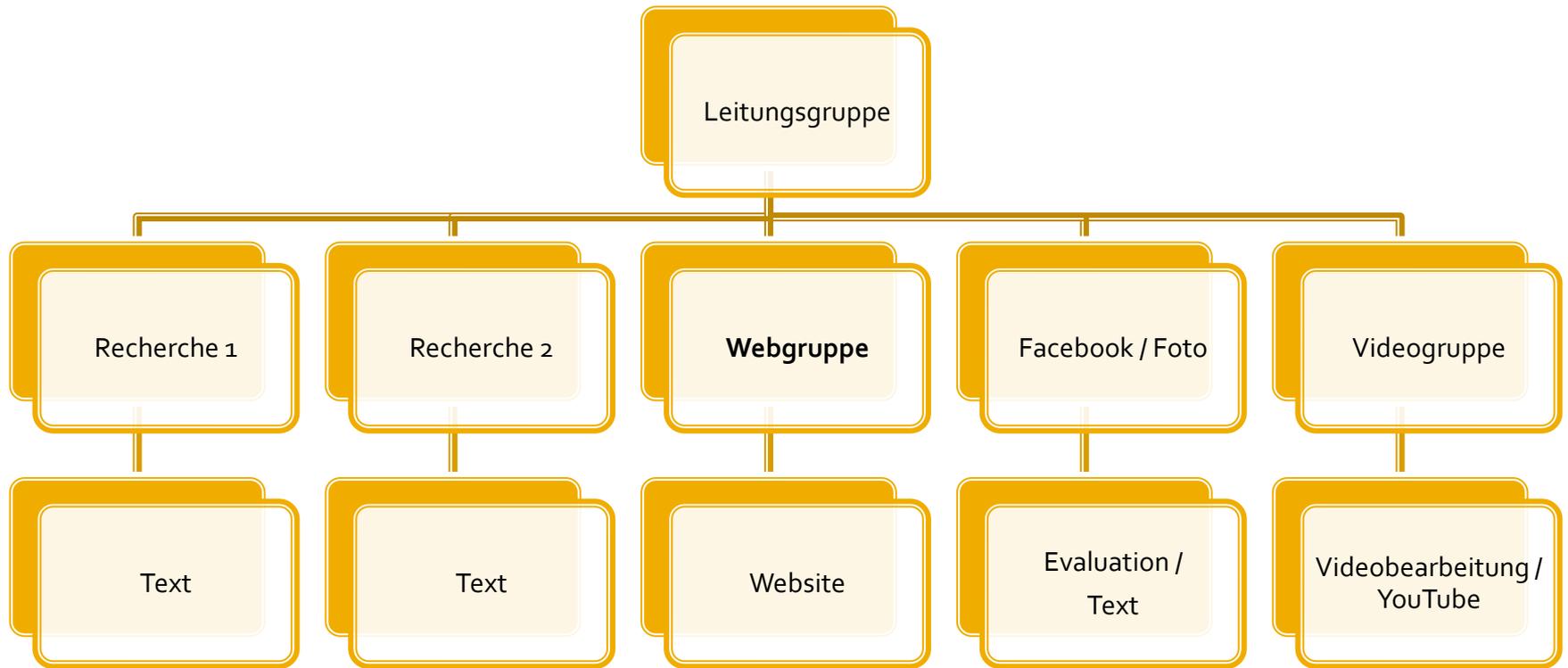
AG „L“  
Projektleitung, Organisation,  
Zeitmanagement, Finanzen, Konfliktschlichtung,  
Moderation der Abschlusspräsentation

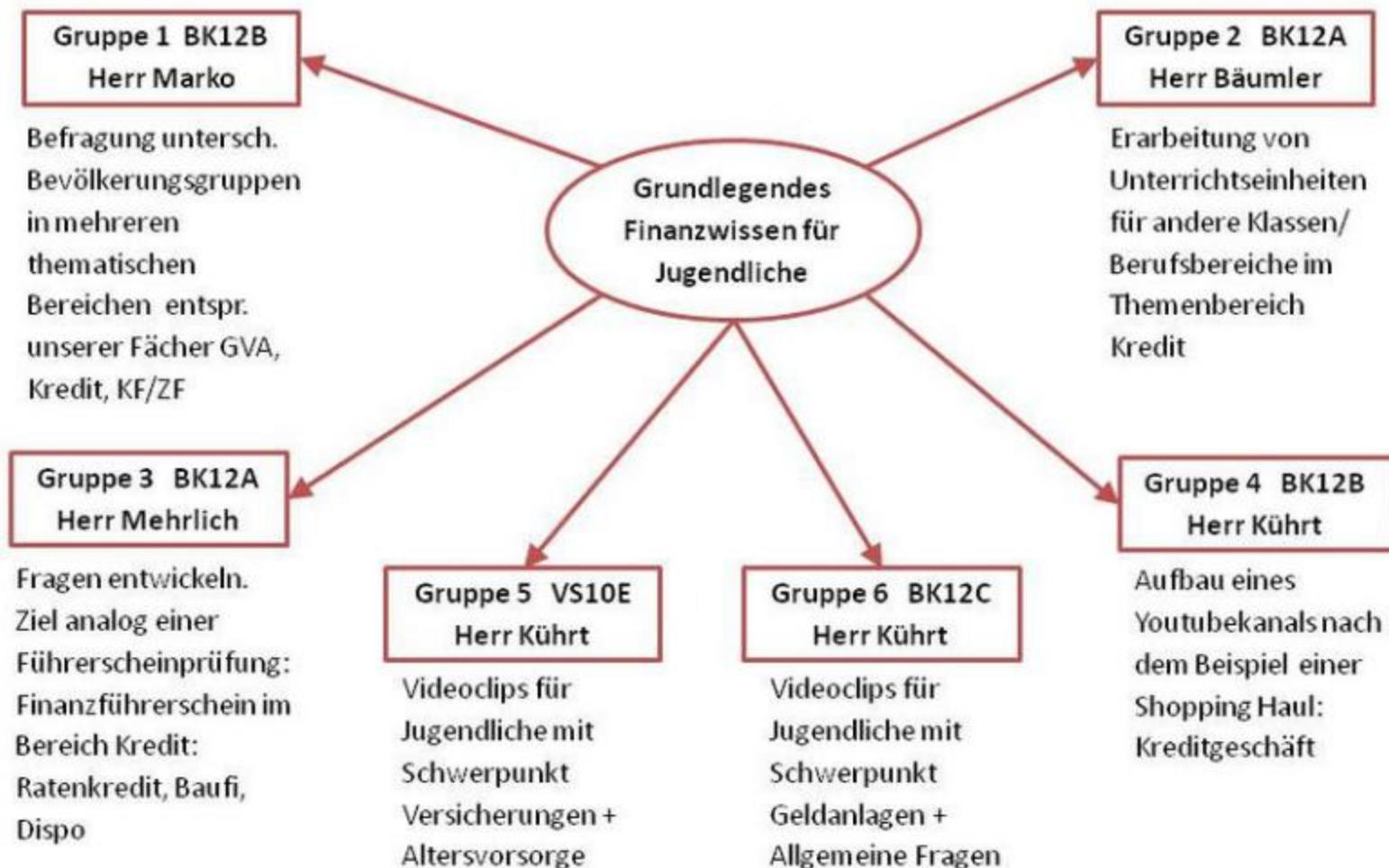
AG „Doku“  
Dokumentation, Fotos, Projektmappe, CD, Muster-Layout,  
technische Hilfe bei der Auswertung, Abschlusspräsentation

# Aufbauorganisation: Präsentation



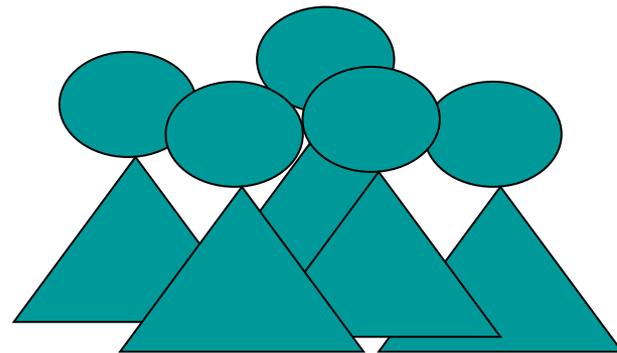
# Aufbauorganisation: Website





# Gruppenbildung

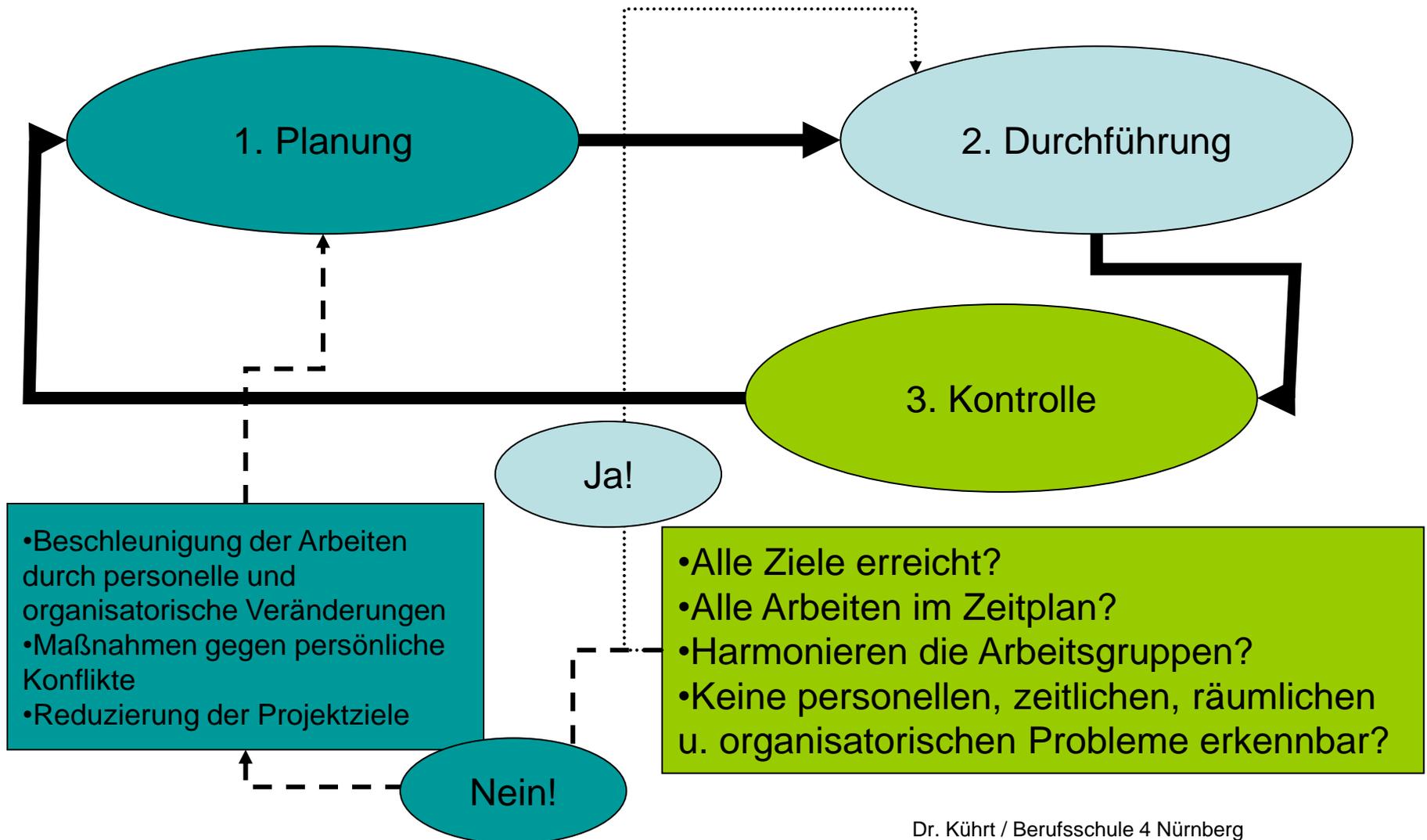
- Den jeweiligen Projektaufgaben und Projektgruppen sind dann **Personen** zuzuordnen.
- Dies kann auf freiwilliger Basis oder muss zwangsweise erfolgen. Irgend jemand muss die Arbeit ja machen (oder sie ist nicht erforderlich).



# Meilensteinsitzungen

- In regelmäßigen Abständen müssen **Sitzungen der gesamten Projektgruppe** erfolgen, um zu überprüfen, ob das Projekt in die richtige Richtung läuft, ob alle Projektgruppen im Plan sind, ob man etwas korrigieren muss, ob der Zeitplan, ob noch Ressourcen erforderlich sind etc. eingehalten werden kann.

# Erfolgs- und Zeitkontrolle durch Meilensteinsitzungen



# Meine Empfehlungen zur Projektarbeit

# Vom passiven Schüler zum aktiven Projektteilnehmer

- Projektarbeit nicht nur erleiden, sondern **aktiv gestalten!**
- Das Projekt als **Chance** begreifen, einmalige Erlebnisse zu machen und neue Erkenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, ohne es selbst zu merken!

# Projektsteuerung durch Meilensteinsitzungen!

- Anstelle einer Leitungsgruppe werden alle relevanten Entscheidungen in (täglichen) **Meilensteinsitzungen** getroffen
- Die Gruppen stellen ihre Arbeitsergebnisse vor – **das Plenum entscheidet** dann, wie es weiter gehen soll und was die jeweiligen Gruppen als nächstes machen sollen
- Die **Beschlüsse werden schriftlich festgehalten** und sind zugleich die Projektdokumentation

# Jeder ist für den Projekterfolg verantwortlich!

- Der Vorteil dieser Steuerungsvariante besteht auch darin, dass **jedes Projektmitglied über alles informiert und für alles verantwortlich ist** – und nicht nur die Leitungsgruppe!!!
- Dies ist nicht zuletzt eine gute Übung in Sachen Demokratie
- Es geht auch deutlich schneller und hat **weniger Rivalitäten** zwischen den Schülern zur Folge. Lehrer zwingt nur zu Entscheidungen.

# Klare Aufgabenstellung und zentraler Zugriff!

- Klare und **eindeutige Aufgabenstellung** in Schriftform, auch hinsichtlich Zusammenarbeit der Gruppen
- **Zentrale Speicherung und jederzeitiger Zugriff**
- Jeder kann jederzeit nachsehen, was er machen muss, ob er schon alles erledigt hat, was andere machen, was er für andere Gruppen vorbereiten muss, wo es Überschneidungen geben könnte usw.

# Meilensteinbeschlüsse in Schriftform!

- Damit bedürfen alle **Meilensteinbeschlüsse** der **Schriftform**, auch als Beweis bei Konflikten
- Zentrale Speicherung in einem Verzeichnis - für alle jederzeit lesbar
- Grundlage für die **nächste Meilensteinsitzung** (z.B. noch nicht erledigt in roter Farbe)
- Dadurch hat man auch schon die  **Projektdokumentation** und muss sie nicht mehr am Ende machen
- Zugleich Grundlage der Meldungen auf der **Facebook-Kampagnen-Seite**

Projekt Finanzchecker: ToDo 04.04.2016

**Bestandsaufnahme / Planung letzter Block**

**Generell: Nur noch das machen und planen, was in drei Wochen machbar ist!!!!**

**Maßstab für Projekterfolg und Noten:** <http://projekt-nachhaltige-geldanlagen.jimdo.com/>

Geräte und Zubehör checken, aufladen, ggfs. kaufen

**Fragengruppe**

<http://finanzchecker.jimdo.com/was-ist-wichtig-1/vorhandene-kenntnisse-1/>

Noch keinerlei Ergebnisse, auch die Fragebogen sind sehr schwach

Wir haben nur einige Videos, die nett, aber qualitätsmäßig bescheiden sind

Exkurs: aber auch Kritik an Rink, letzter Freitag, 3. Straßenvideo trotz Zusage nicht fertig gemacht, nicht einmal den Mädchen geholfen, die es machen wollten, Vortag gerade 1 Video + 2 Uploads in 5 Std. Generell: Befragungsgruppe Videos im Verzeichnis besser ordnen, leere löschen, richtig benennen, sinnvolle Unterverzeichnisse

Noch machbar:

**Miniumfrage: Haben Jugendliche Ahnung über Finanzen?**, nur je 1-2 Fragen zu Dispo, Raten, Baufi, 4-5 Fragen, **auch zwei über Versicherungen!!!!**, online schnell mit zwei Klassen

Auswertung, Grafik in Webseite + Kommentierung des Ergebnisses

<http://finanzchecker.jimdo.com/was-ist-wichtig-1/erforderliche-kenntnisse/>

**Miniumfrage: Was sollten Jugendliche über Finanzen wissen?** desgleichen, in Umfrage oben integrieren, nur 5-6 allgemeine Fragen!!!

-> Drei Leute mit Herrn Marko]

<http://finanzchecker.jimdo.com/was-ist-wichtig-1/erforderliche-kenntnisse/>

**Auf dieser Seite fehlt noch ein Video!!!! -> Andere Gruppe!!!!**

Projekt „Finanzchecker“ (2015/16)

**Ziel**

Finanzchecker-Infos über Versicherungsprodukte / Videos für Youtube-Kanal, Facebook-Posts und Projektdarstellung auf der Website

**Arbeitsgruppen**

<i>Gruppe / Inhalt</i>	<i>Gruppenmitglieder</i>
Recherche Shopping Hauls, gute und schlechte	A.W., N.S., J.F.
Recherche Versicherungsprodukte, für Jugendliche erforderlich und nicht erforderlich	T.K., B.B., K.S. – zusammen mit Videos Inhalt: welche Inhalte müssen ins Video
Erste Ideen für Videos: inhaltlich (Haftpflicht, KFZ-Kasko)	B.M.
Erste Ideen für Videos: Form	R.Z., F.D., L.F.
Videointerviews mit Jugendlichen (Wissensstand, Was sollte man wissen, auch lustig)	M.L., N.A.

**Speichern**

Alles speichern im Projektordner auf dem Tausch-Laufwerk:

I:\2015\_2016\Projekte\Finanzchecker\VS10E\_YouTube\_Versicherungen

**Webpräsenz**

<https://www.facebook.com/finanzchecker1>

<http://finanzchecker.jimdo.com/>

<https://www.youtube.com/channel/UC71T1jE5Xe7awusyw86snqQ>

## Projekt Finanzchecker: Drehtag 3

### Besuch im Medienzentrum „Parabol“: Arbeitsverteilung

<b>Videodreh</b>	
Ratenkredit	Julia, Sarah, Marina, Marie-Luise, Elisa
Verschuldung	Max H., Andi, Tim, Marco, Jeanette, Natalie, Steffi
Dispo	Jonas, Katja, Kim, Cansu, Felix K.
Baufi	Jonas, Selina, Thilo, Cansu, Felix K.
<b>Sonstige Aufgaben</b>	
Videobearbeitung: Welche Infos sind wichtig? + Ratenkredit Abspann	Domenic, Felix R., Charlotte
Videobearbeitung: Erklärfilm Dispo / Vertonung	Max A., Sophia, Ronja
Ideen für weitere Video entwickeln	Luisa, Hülya, Denis

Insg. 32 Schüler in drei Videodrehgruppen und drei anderen Gruppen (dafür wären auch Räume / Laptops erforderlich)

<b>Gruppe</b>	<b>Themen</b>	<b>Enddatum</b>	
Frank / Rebecca / Lea / Natalie	Haftpflcht-Video	16.12.2015	erledigt
	Haftpflcht-Video in Tauschlaufwerk stellen	20.01.2016	verschoben
	BU-Befragung	13.01.2016	erledigt
	BU-Video	13.01.2016	
	Flachwitz-Challenge	20.01.2016	
Benni / Alena / Daniel	Installation Schnittprogramm	13.01.2016	erledigt --> Movie Maker
	Selektion Videos	13.01.2016	in Arbeit
	Schneiden auf Wunsch der einzelnen Gruppen	13.01.2016 - Ende (genaue Definition folgt)	in Arbeit
Max / Nur	Kurzinterviews drehen	16.12.2015	erledigt
	Kurzinterviews in Laufwerk stellen!	16.12.2015	erledigt
	Kurzinterview - Befragung	20.01.2016	erledigt
	Kurzinterview - Befragung in Laufwerk stellen	20.01.2016	
Tarek / Benni / Kevin	Online-Stellen Statistiken	20.01.2016	verschoben

Rechner mit Magix nicht für andere Sachen verwenden!!!! (siehe Türschild)

Videos bearbeiten / fertigstellen

- Alena Wiechert + Daniel Sachnov (+ Benjamin Müller?)  
Vor- und Nachspann: Endgültig fertig!  
dann bei anderen Gruppen mithelfen, evt. die Pinguine machen???  
-> Videos hochladen und in Website verlinken, evt. Haftpflicht machen
- Haftpflicht (fehlt noch)|
- Julia Frankenberger + Lea von Fragstein  
Berufsunfähigkeit (fertig, muss noch hochgeladen werden)
- Rebecca Zoll + Frank Dallhammer  
Unfall (fast fertig, muss noch hochgeladen werden)  
(immer zwei Leute, wenn Pinguin extra dann zwei Gruppen)
- Nur Al-Quaddo+Maximilian Liefländer  
Straßeninterviews (bei beiden Filmen noch Vor- und Nachspann anfügen, abspeichern, auf YouTube hochladen (wer kann das???) und in Internetseite einfügen  
-> dann neue Filme drehen: Was wissen sie über das Thema Versicherungen und Altersvorsorge? Was sollten Jugendliche über Versicherungen wissen? + desgleichen über Kredite/Verschuldung?  
(drei fertig Filme hochgeladen, müssen noch mit Website verlinkt werden)  
(sechs neue Clips, müssen teilweise noch eingespielt und bearbeitet werden)
- Anwesenheitsliste aktualisieren
- Kevin Strauber + Tarek Kebrawi (+Benjamin Burkhardt)  
Fragebogengruppe: Internetseite Was ist wichtig? / Erforderlich fertig  
mit Videos / Versicherungen begonnen
- Fotos / offizielles Gruppenfoto

# Gute Organisation ist entscheidend!

- Zentrale Speicherung
- **Klare Ordnerstruktur**
- **Einheitliche Dateibenennung**, auch der Grafikdownloads
- Arbeitsergebnisse müssen so geliefert werden, wie die **Dokugruppe** es verlangt
- Beschränkung auf zeitlich und personell machbare Aktionen: z.B. **Online-Abstimmungen** anstelle von Fragebogen

# Gute Vorbereitung des Lehrers ist entscheidend!

- Zu Unterrichtsbeginn muss **alles vorbereitet** sein (Videokameras, Speichersticks, letztes Meilensteinprotokoll, geplante Arbeitsaufträge, Übertragungskabel, Raumreservierung, Absprache mit Kollegen usw.), **damit alle sofort loslegen können**, sonst verliert man viel zu viel Zeit.

# Kleinigkeiten sind entscheidend!

- **Internetadressen und Passwörter in einer einzigen Datei - sofortige** Passwort-Speicherung nach Neuanlage einer Domain
- Passwort **erst in Worddatei** schreiben, dann kopieren!!! Ebenso Links, Accounts etc.
- Doppelte Sicherung der Passwortdatei, da man diese oft Jahre nach Projektende noch benötigt
- Formate festlegen: \*.doc oder \*.docx, jpg, png, gif oder psd etc.
- Zwischendurch **immer wieder speichern!**
- Word-Vorlagen formatiert oder nicht?



# 4-Fenster-Methode

- Internet Explorer bzw. anderer Browser
- Word
- PowerPoint / Excel / Frontpage etc.
- Windows Explorer

Nadine Faltenbacher, Natali Schuhmacher, Sylvia Brooks BK 11d 04.12.2008

## Das AIDA-Modell

AIDA ist ein Werbewirkungs-Prinzip. Es wurde 1898 von Elmo Lewis entwickelt.

Das Stufenmodell enthält vier Phasen, die der Kunde durchlaufen und die letztlich in einer Kaufentscheidung resultieren sollen.

Die vier Phasen werden als gleichwertig in Abhängigkeit ihrer Wichtigkeit angesehen und lassen sich auch heute noch teilweise in Werbestrategien und Verkaufsgesprächen wiederfinden.



Start

Connect V 1.01 I:\2008\_2009\... NQS\_Einfuehru... 3 Microsoft O... schulen-nuernb... DE 13:04

# 5-Fenster-Methode

- Internet Explorer
- Word
- PowerPoint / Excel etc.
- Windows Explorer
- Glaubwürdigkeitsfenster

1-checkliste\_erfuellungsort.pdf - Microsoft Internet Explorer

Dr. Peter Kührt

**Checkliste: Glaubwürdigkeitsprüfung von Internetseiten**

URL: .....

**Inhalt**

Was beinhaltet die Internetseite Ihrer Ansicht nach? (Mehrfachantworten sind zulässig)

- Fakten, Sachverhaltsdarstellungen
- Äußerungen von Parteien, Regierungen, Wissenschaftlern, Unternehmen, Experten
- Augenzeugenberichte, Zeitzeugenberichte, Reiseberichte
- Meinungsäußerung einer Privatperson
- Wissenschaftliche Arbeiten
- Hausarbeiten, Referate
- Statistiken
- Zeitungsberichte
- Zeitungskommentare, Argumente, Begründungen
- Sonstiges:

1 von 2

Start

Connect V ... I:\2008\_2... NQS\_Einfu... AIDA Mod... Neue Medi... http://ww... DE 13:28

# Doku first!!!

- Immer **vom Ende her denken!!!**
- Was muss wann in welcher Form fertig sein?  
Was benötigt man dafür?
- Der Arbeitsstand und die Erfordernisse der Doku- bzw- Webgruppe sind entscheidend
- **Als erstes mit dem Layout der Präsentation bzw. der Website beginnen**, Rubriken und Platzhalter einrichten
- Was benötigt man genau von den anderen Gruppen? (z.B. Fotos in jpg, max. 300 kB)

# Mädels und Beginner in die Dokugruppe!!!

- Keine EDV-Experten in die Doku-, Web-, Facebook- oder Videogruppe!!!
- Die Schüler sollen es ja lernen
- Man kann es i.d.R. auch leicht lernen (die heutigen Webeditoren sind relativ komfortabel, man muss kein HTML mehr beherrschen)
- Wenn die Mädels mit etwas nicht weiterkommen, müssen sie halt andere fragen und sich helfen lassen
- Mädels haben meist mehr Geschmack
- Es tut ihnen gut, an der Schaltstelle zu sitzen

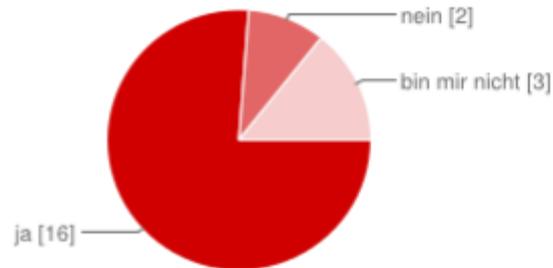
# Befragungen immer online!

- Händische Befragungen und vor allem Auswertungen benötigen für Schülerprojekte zuviel Zeit (schriftlicher Fragebogen, Auswertung mit Excel, Visualisierung der Ergebnisse mit PowerPoint etc.)
- Stattdessen immer mit **GoogleDocs-Formularen** (o.Ä.): schnelle Fragebogenerstellung, **klassenweise Befragungen im EDV-Raum, Auswertung nicht mehr nötig**, da die Ergebnisse sofort betrachtet werden können

### Wie finden Sie den Film generell? (Noten 1=sehr gut bis 6=ungenügend)

1	0	0 %
2	9	43 %
3	8	38 %
4	4	19 %
5	0	0 %
6	0	0 %

### Glauben Sie, dass der Film Jugendliche anspricht?



ja	16	76 %
nein	2	10 %
bin mir nicht sicher	3	14 %

# Teamwork ist sind entscheidend!

- Die Schüler müssen **wissen, was sie tun sollen**.
- Die Schüler müssen wissen, was sie wo finden und was sie wo abspeichern müssen.
- Die Schüler müssen **bereit sein, miteinander zu reden** und mit anderen Gruppen zusammenzuarbeiten.
- Die Schüler müssen **erworbene Kenntnisse sofort aufschreiben**, damit sie von anderen später genutzt werden können.

# Zeitmanagement braucht klare Entscheidungen

- Wenn man sieht, dass etwas oder gar das ganze Projekt zeitlich aus dem Ruder läuft, dann muss man **Projektziele und –aufgaben kappen oder ändern**. Besser ein eingeschränktes Projektergebnis (das man dann ja offensiv vertreten und begründen kann) als eine Blamage auf der Abschlusspräsentation.

**Warum Menschen sich das  
Leben schwer machen?**

```
graph TD; A([Warum Menschen sich das Leben schwer machen?]) --> B([Weil sie das Projekt zu schlecht geplant und organisiert haben!]); A --> C([Weil die gegenseitigen Absprachen im Gesamtprojekt und in der AG zu schlecht und zu ungenau waren, vor allem beim Layout!]);
```

**Weil sie das Projekt zu  
schlecht geplant und  
organisiert haben!**

**Weil die gegenseitigen  
Absprachen im Gesamtprojekt  
und in der AG zu schlecht  
und zu ungenau waren,  
vor allem beim Layout!**

# Flexible Planung

- Jedes Projekt ist ein **Abenteuer**. Man weiß nie, was am Ende herauskommt.
- Man kann **Projekte nur grob planen**.
- Jede Stunde, jeden Tag kann sich eine neue Situation ergeben – und man tut gut daran, sich rasch darauf einzustellen.
  - Aufgeben, was nicht funktioniert
  - Neue Chancen und Ideen aufgreifen
  - Überraschende Ergebnisse aufgreifen und weiter vertiefen usw.

# Projektdokumentation ab der ersten Minute!

- Meilensteinprotokolle
- Alle Arbeitsergebnisse in einem einzigen Verzeichnis
- Wesentliche Projektergebnisse auf der Website
- Fortlaufende Berichterstattung auf der Facebook-Kampagnen-Seite
- Eine weitere Dokumentation ist damit nicht mehr erforderlich, kann aber bei Bedarf jederzeit rekonstruiert werden

# Datensicherung bis zum Ende!!!

- **Ein Projekt ist erst zu Ende, wenn**
  - Alle Arbeitsergebnisse im Netz sind
  - Alle Ergebnisse irgendwo **auffindbar** und geordnet abgespeichert sind
  - Die Schulleitung ein **Foto** und einen kurzen **Text** für die **Schul-Homepage** erhalten hat
  - Für die örtliche Presse eine **Presseerklärung** herausgegangen ist (meist über die Schulleitung)  
– besser wäre noch, die Presse zur Abschlusspräsentation einzuladen

# Ein ketzerischer Gedanke

- Ein Projekt hat nur dann wirklich existiert, wenn es in irgendeiner Weise veröffentlicht wurde.
- Man kann dies als devoten Fußfall vor öffentlichkeitssüchtigen Schulleitern sehen, die Veröffentlichung des Projekterfolgs kann aber auch für die Schüler, die Eltern, die Ausbildungsbetriebe und die Schule selbst von Bedeutung sein.

# Dreidimensionale Evaluation!

## Dimensionen der Projektevaluation



# Evaluationsdimensionen

- Unterrichtsprojekte (wie andere Projekte auch) müssen an **drei Bezugspunkten** bzw. Maßstäben gemessen werden:
  - 1. **Projekterfolg**: Hat das Projekt seine selbst gesteckten Ziele erreicht? Wenn nicht, warum nicht?
  - 2. **Projektwirksamkeit**: Hat das Projekt etwas bewirkt? Haben sich das Wissen, die Einstellungen und das Verhalten der Projektadressaten zum Positiven verändert?
  - 3. **Projektnachhaltigkeit**: Hat das Projekt sein Wissen und seinen Erfahrungsschatz an andere Menschen weiter gegeben? Haben sich aus dem Projekt weitere Projekte entwickelt? Arbeiten spätere Schülergenerationen mit den Projektergebnissen?

# Evaluation des Projekterfolgs: Form

- Die Evaluation des **Projekterfolgs** kann auf unterschiedlichste Art erfolgen:
  - Zielscheibe
  - Pinwand mit Klebepunkten
  - Abstimmung
  - Online-Befragung zu Feedback
  - Google-Ranking
  - Zugriffszahlen usw. usf.

# Evaluation des Projekterfolgs: Adressat

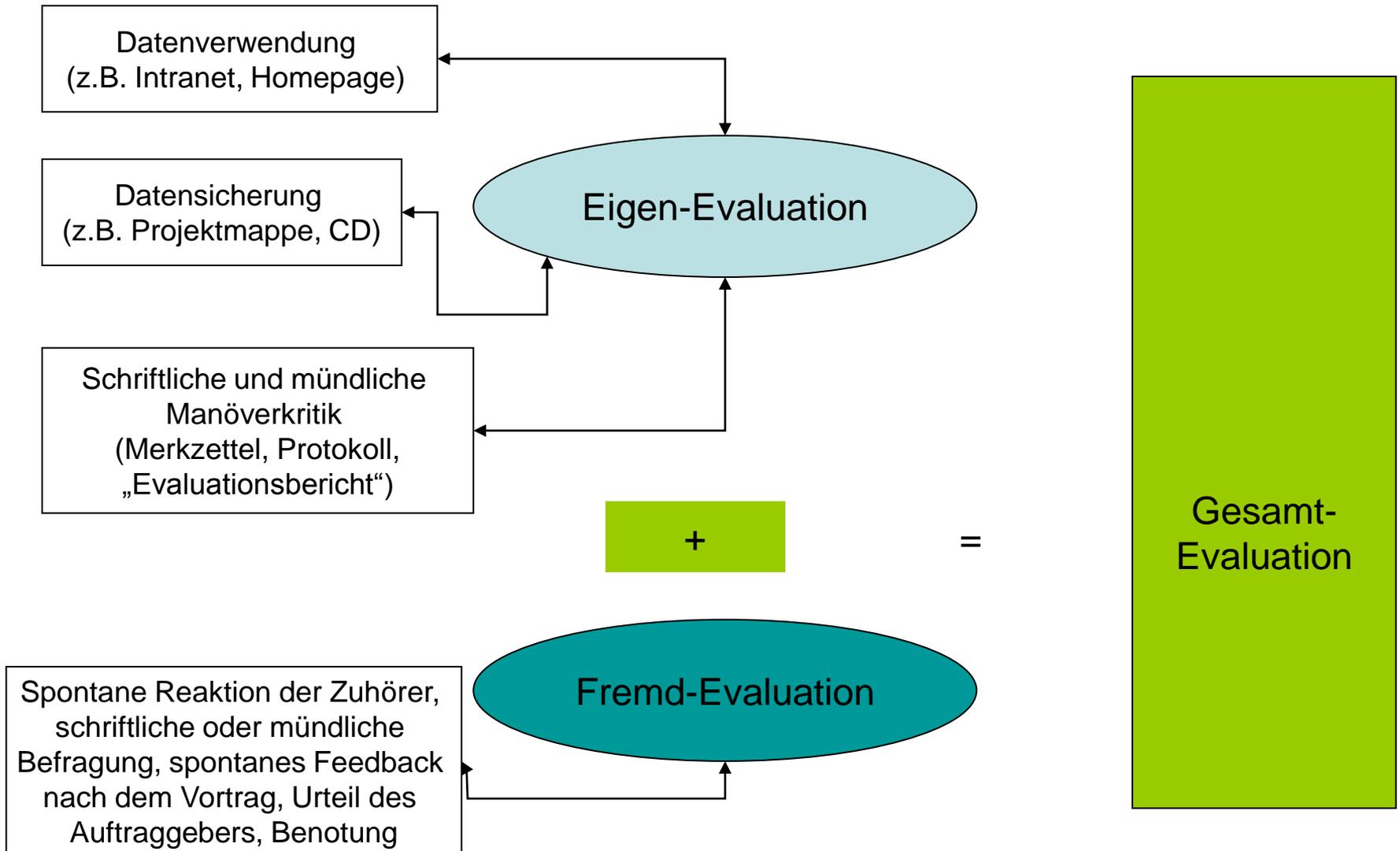
- **Selbstevaluation**

- Die Projektgruppe beurteilt die eigene Leistung, den Ablauf der Präsentation, die Zuschauerfeedbacks usw.

- **Fremdevaluation**

- Man lässt den Projekterfolg durch die Zuhörer, die Web-User, die örtliche Zeitung, den Auftraggeber beurteilen.

# Projektelevaluation

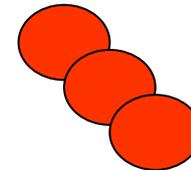
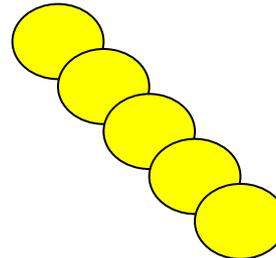
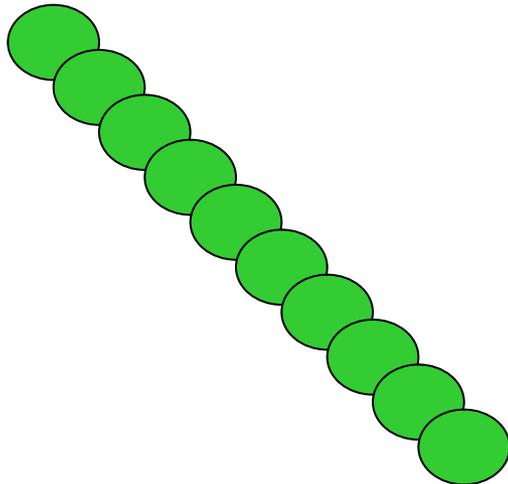


# Wie fanden Sie die Präsentation?

gut

teils / teils

schlecht



Mögliche Evaluationsform

Bitte kleben Sie einen Punkt auf die Pinnwand!

# Evaluation der Wirksamkeit

- **Die Wirksamkeit von Unterrichtsprojekten ist manchmal einfach, meist aber schwieriger zu beurteilen.**
  - Wenn man einen Plan für ein Schülercafe erstellt, kann man später unschwer sehen, ob und in welchem Umfang der Plan realisiert wurde.
  - Wenn man einen Marketingkonzept für eine Fahrschule entwickelt, könnte man ebenfalls später erfragen und erkunden, ob und mit welchem Erfolg das Konzept umgesetzt wurde.
  - Wenn man einen Hilfsdienst für ein Pflegeheim organisiert hat, könnte man sie später befragen, was sie dabei gelernt und davon umgesetzt haben (evt. Vergleichsgruppe).

# Evaluation der Nachhaltigkeit

- Da Unterrichtsprojekte ja immer einen größeren Aufwand mit sich bringen, ist es sinnvoll, sie immer möglichst **nachhaltig zu gestalten**. Die kann man natürlich erst zwei oder drei Jahre später beurteilen. Man sollte das Projekt aber möglichst so anlegen,
  - dass es auch **für den Unterricht** etwas bringt
  - dass es **andere Klassen** im Folgejahr im Unterricht verwenden können
  - dass man es **wiederholen** kann
  - dass sich daraus **Folgeprojekte** entwickeln
- Man sollte dies aber nicht im Nachhinein tun, sondern schon **von Anfang an** mit bedenken.

# Weitergabe der Projekterfahrungen

- Das Ideal von Nachhaltigkeit in der Projektarbeit wäre auch, dass man **die Projektergebnisse und –erfahrungen an andere Projektgruppen weitergibt.**
  - Was sollte man beim Videodreh beachten...
  - Was war beim Google-Ranking entscheidend...
  - Wie ist man an eine Radiostation herangekommen...
  - Welcher Webseiteneditor ist am leichtesten zu bedienen...
  - Wie kommt man zu einer verständlichen YouTube-Adresse...
  - Was ist bei unserem Projekt gut und was schlecht gelaufen...

# Projekteffektivität

- Auch wenn einem das jetzt zu mühsam und übertrieben erscheint – dies sind schon wieder **neue Projekte!!!!**
- Jedes Projekt ist so ein Aufwand, da wäre es doch schade, wenn das Ergebnis verpufft und **nicht später noch im Unterricht genutzt wird oder zu Anschluss- oder Nachfolgeprojekten führt.**

# Die leidige Frage der Noten

- Falls man die Projektmitarbeit benoten muss (alternativ: zusätzliches Zertifikat oder Zeugnisbemerkung), dann würde ich eine Art **Portfolio-Methode** empfehlen:
  - Man setzt sich bei Projektende mit den jeweiligen Schülern bzw. der Projektgruppe hin und lässt sich anhand der Internetpräsenz und des Projektverzeichnisse im Intranet **genau zeigen, erläutern und begründen, was die Gruppe gemacht und zum Projektergebnis beigetragen hat**. Darauf bzw. auf einzelne Leistungen gebe ich dann Noten.

# Bewertung

- Man merkt dabei sehr schnell, **wie intensiv ein Schüler mitgearbeitet hat** (wenn er die angeblich eigenen Dateien nicht mehr findet, nicht mehr weiß, welche Internetseite von seiner Gruppe erstellt wurde, die Grafik erklären kann etc.)
  - Man kann dabei auch Teilnoten geben (gutes Konzept in der 1. Projektphase, Mitarbeit bei der Webgruppe in der 2. Phase, Vortrag bei der Präsentation, usw.).
  - Man kann die Bewertung auch zwei oder drei Mal im Jahr machen. Man kann auch die Schüler beteiligen.
- Dass man bis auf die Präsentationsleistung meist nur **Gruppennoten** machen kann, nehme ich dabei billigend in Kauf.

# Keine Gefälligkeitsnote

- Man muss das Noten-Konzept natürlich vorher klar und deutlich **ankündigen**.
- Und man muss es dann aber auch **durchziehen**, auch wenn dann einzelne Schüler über schlechte Noten natürlich nicht glücklich sind.
- Die Projektnote ist **keine Gefälligkeitsnote** dafür, dass der Schüler überhaupt dabei war.
- I.d.R. empfinden die Schüler diese Art der Benotung als gerecht (obwohl sie natürlich überwiegend subjektiv ist).
- Man könnte die Schüler auch „Tätigkeitsberichte“ schreiben lassen und diese beurteilen – da ist die direkte Beurteilung der Arbeitsergebnisse m.E. aber ehrlicher und transparenter.

**Wo bleibt der Lehrer?**

# Nicht mit Theorie beginnen! Und es ist das Projekt der Schüler!!!

- Nicht erst lange theoretisch über Projektarbeit reden, sondern **sofort** mit dem inhaltlichen Problem bzw. der Fragesstellung **beginnen!**
- Auch über Projekttheorie anfangs **nicht groß reden**, die ergibt sich von selbst, wenn man ein Projekt anfängt. Man muss zwangsläufig festlegen, was man überhaupt erreichen will, wer was macht, bis wann, wann man sich wieder trifft etc. Das ist sachlogisch zwingend.
- Die Projekttheorie entweder **phasenweise einschieben** (am Besten dann, wenn das Projektteam absehbar Probleme bekommt und man sie auch braucht) oder **am Ende in der Selbstevaluation**.
- Sich selbst **nicht zu sehr mit dem Projekt** (bzw. den ausbleibenden Fortschritten und Erfolgen) **identifizieren!** Statt dessen professionellen und emotionalen Abstand wahren! Es ist **das Projekt der Schüler, nicht das des Lehrers!!!**

# Gute Vorbereitung ist alles!

- Das letztlich Entscheidende aber ist die **Organisation** (Einteilung der Arbeiten, klare Arbeitsanweisungen, strikte Überwachung der Arbeitsergebnisse, Festhalten aller Beschlüsse, bereits vorher an alles denken....). Insbesondere die Meilensteinsitzungen müssen gut vorbereitet und durchgeführt werden - **es kostet Stunden und Tage, organisatorische Fehler auszubügeln** (Beschlüsse nicht schriftlich fixiert, Zuordnungen nicht klar geregelt, Links mit Urheberrechten nicht sofort beim Recherchieren gespeichert, Dateien falsch abgespeichert, Fotos nicht gemacht, Videos mit zu schlechtem Ton etc.).

# Loslassen...

- Was ich mir vorher nicht vorstellen konnte, aber irgendwann einfach akzeptieren musste: Viele junge, auch gute und engagierte Kolleg/innen, die ansonsten einen guten Unterricht machen, haben Angst, sich auf **das Ungewisse eines Projektes** einzulassen. Man kann nicht alles planen, man muss die Schüler machen lassen, man weiß nicht, wie weit man in drei Stunden ist, welche Probleme entstehen können, wie man sie löst usw. Dafür habe ich leider auch kein Patentrezept.
- Hilfreich ist natürlich, erst einmal ein Projekt bei einem erfahreneren Kollegen **mitzumachen**, vielleicht auch das erste Projekt **zu zweit** zu machen, aber irgendwann einmal muss man es dann einfach mal machen und **sich darauf einlassen**. Nur dadurch lernt man, nur dadurch bekommt man Sicherheit. Und mit jedem Projekt wird man dann sicherer und lässiger.

# ...aber doch klar führen und entscheiden!

- Aber: Man darf sich auch **nicht vor klaren Ansagen und Entscheidungen drücken**. Es ist falsch, die Schüler einfach dahinstellen zu lassen. Man muss in Gesprächen und bei den Meilensteinsitzungen klar Kante zeigen und sich **klar äußern, auch negativ**. Die Schüler notfalls zu Entscheidungen zwingen, ihnen die Konsequenzen klar vor Augen führen.
- Das fällt manchem Kollegen schwer, **das muss aber sein**. Nicht zuletzt dann bei der Benotung.

# Projektmanagement: Auf ein Wort...

# „Projektmanagement“ für Schüler

- Als Projektmanagement bezeichnet man das Initiieren, Planen, Steuern, Kontrollieren und Abschließen von Projekten. Projektmanagement lernt man aber nicht dadurch, dass man sich die diesbezügliche Theorie aneignet. Projektmanagement lernt man auch nicht nur dadurch, dass man der Leitungs- bzw. Steuergruppe angehört. Projektmanagement lernt vielmehr dadurch, **dass man aktiv an mindestens einem größeren Projekt aktiv beteiligt war und den Ablauf des Projektes kritisch reflektiert hat.** Dann stößt man nämlich zwangsläufig auf die Projekttheorie, da diese sachlogisch ist. Nahezu jedes Projekt läuft in etwa gleich ab. In den meisten Projekten tauchen die gleichen Probleme auf. Dabei kann etwas Theorie hilfreich sein, muss aber nicht. Logisches Denken, methodisches Vorgehen und verantwortungsbewusstes Handeln sind wichtiger. Dies betrifft betriebliche Projekte ebenso wie schulische Projekte.

# Projektmanagement im Unterricht

- Ein Projekt kann durchaus **scheitern**, aus welchen Gründen auch immer. Auch wenn es scheitert, ist dies ein Ergebnis, das man dann evaluieren kann. Jobcon
- Für das Ergebnis sind die Projektteilnehmer **verantwortlich** und niemand sonst. Und sie müssen sich auch daran messen lassen.
- Der **Inhalt des Projektes und der Projekterfolg sind aus pädagogischer Sicht weitgehend unwichtig**. Der Lernerfolg für die Projektteilnehmer ergibt sich aus dem Tun, dem Scheitern, der sich "Zusammenraufen", der Bewältigung von Konflikten, dem Miteinanderarbeiten, dem Präsentieren vor fremden Personen, dem Umgehen mit Zeitdruck usw.

# Der Schüler als „Projektmanager“

- Das große Wort "**Projektmanagement**" bedeutet für den schulischen Alltag **nicht** das Leiten von Projekten durch einen Projektmanager, sondern **das gemeinsame Bewältigen von Zeitdruck und externen Anforderungen durch eine Schülergruppe** und die dabei von den Schülern entwickelten Mechanismen, Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Leitungs- bzw. Steuerungsgruppe ist dabei eine **Arbeitsgruppe wie jede andere auch**.
- Für das Projektergebnis sind **alle Projektteilnehmer** verantwortlich und nicht nur die Leitungsgruppe.
- Schulische "Projektmanager" sind somit keine "Manager", sondern Schüler, **die später optimistisch und ohne Angst an Projekte herangehen, in welcher Funktion auch immer**.

**Keine Angst vor Medien!!!**

# Medien machen schulische Projektarbeit erst möglich

- Notizen und Links gleich in **Word** und dann im richtigen Verzeichnis abspeichern
- Projektfeedback gleich in **Word** und dann auf die Homepage
- Ergebnis von **Online-Abfragen** mit GoogleDrive binnen Minuten und schön aufbereitet, ersatzweise händisch abstimmen, Exceltabelle und **Grafik ins Netz**
- Internetseiten leicht gemacht mit Jimdo oder Wordpress

# Medien machen schulische Projektarbeit erst möglich

- Laufende Projektdokumentation und Öffentlichkeitsarbeit ab der ersten Minute mittels **Facebook** (Twitter ist bei unseren Schülern bislang nicht verbreitet)
- **Fotos** auf der Website und in Facebook machen jedes Projekt lebendig (ggfs. Größe reduzieren)
- Elementar: **Urheberrechte** beachten (vor allem Fotos und Musik), immer Genehmigung einholen (Schüler gleich bei Schuleintritt)

# Medien machen schulische Projektarbeit erst möglich

- Zeichnungen **einscannen** oder gleich in einem **Grafikprogramm**
- Texte für **Website** in **Word** vorbereiten und dann nur noch kopieren
- Visualisierung mit **Excel-Grafiken**
- Zentrale Speicherung aller Projektmaterialien, am besten im Intranet, damit ist **das ganze Projekt auf einem USB-Stick bzw. auf einer Website**

Home | MyDrive - Ihr Schweizer C x | M MyDrive - Registrierung abschlie x | Unterricht und Coaching | IBKM / x

https://ibkm-akademie-gmbh.jimdosite.com

IBKM Akademie GmbH

[Start](#) [Zielsetzung](#) [Tipps](#) [Projekte](#) [Kontakt](#)

# Projektarbeit im Unterricht

Mit dieser Website möchten wir über die Projektarbeit und Unterrichtsprojekte an unseren Schulen informieren.

[Mehr lesen](#)



Dropbox 70.4.93  
Aktualisiert

DE 23:02  
15.04.2019



netzchecker  
@netzchecker

- Startseite
- Info
- Fotos
- Veranstaltungen
- Bewertungen
- Videos
- Beiträge
- Community
- Seiteninfos & Werbung
- Hervorheben**
- Promotions verwalten



Gefällt dir Abonniert Teilen + Button hinzufügen

Beitrag erstellen Live Veranstaltung Angebot Job

Verfasse einen Beitrag ...

Foto/Video Erhalte Nach... Gefühl/Aktivi...

27 geplante Beiträge  
Nächster Beitrag ist für morgen um 16:40 geplant. Beiträge ansehen.

Erreiche Personen in deiner Nähe  
Lege deinen Standort fest und erreiche Kunden in deiner Umgebung

Erhalte mehr „Gefällt mir“-Angaben für deine Seite  
Hilf den Menschen, deine Seite zu finden und sie mit „Gefällt mir“ zu markieren

Noch keine Bewertungen



Our Story  
"Netzchecker" ist ein Schülerprojekt der Berufsschule 4 Nürnberg. Im Zentrum des Projekts stand die ...  
Mehr anzeigen

Tipps für Seiten

Chat

Browser tabs: (index.htm) LeLe - Lehr- und Lern... | Finanzchecker - Finanzchecker | FinanzChecker! - YouTube | f (1) netzchecker - Startseite

URL: https://www.youtube.com/channel/UC71T1jE5Xe7awusyW86snqQ

Suchen

ANMELDEN

# FinanzCHECKER

FinanzChecker: Homepage

**FinanzChecker!**  
167 Abonnenten

**ABONNIEREN**

ÜBERSICHT | VIDEOS | PLAYLISTS | KANÄLE | DISKUSSION | KANALINFO

### Strassenbefragung - Finanzwissen Jugendli...

1.741 Aufrufe · vor 3 Jahren

Hallo Leute,

bei diesem Video haben wir eine Straßenumfrage gestartet, bei der wir Jugendliche zu ihrem Wissen über finanzielle Themen befragt haben. Das Ergebnis seht ihr oben. Habt Ihr noch Fragen zu eurem Konto, etc.?

Kontaktiert uns und stellt uns eure Fragen, wir beantworten sie

**MEHR INFOS**

Wiedergabe (k) 0:09 / 2:05

#### BELIEBTE KANÄLE

- BILD** ABONNIEREN
- Klinik am Südring** ABONNIEREN
- SPiegel TV** ABONNIEREN
- WELT** ABONNIEREN
- Achtung Kontrolle** ABONNIEREN
- tagesschau**

Letzte Aktivitäten ▶ ALLE WIEDERGEHEN

- Indexfonds (Exchange Traded Fund / ETF) 0:47
- Riesterrente Berechnung 3:11
- Berufsunfähigkeitsversicheru 3:56
- Private Unfallversicherung 4:23

DE 20:40 02.04.2019



## Videowettbewerb „Netzchecker“

### Zustimmungserklärung

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, dass die von mir angefertigten Foto- und Videoaufnahmen ohne Namensnennung im Netz publiziert werden dürfen.

Name	Unterschrift	Datum



## Online-Befragung "Image Bankkaufmann"

Einerseits erfreut sich die Ausbildung zum „Bankkaufmann“/zur „Bankkauffrau“ immer noch großer Beliebtheit.

Andererseits berichten viele Ausbilder in Banken, dass ihre Unternehmen nicht mehr so viele Lehrstellenbewerber wie früher haben.

Woran liegt das?

Wir möchten es genau wissen und befragen deshalb Nürnberger Jugendliche in den Abschlussklassen von Gymnasien, Fachoberschulen, Real- und Wirtschaftsschulen. Denn sie sind es ja, die es wissen müssen, warum sie sich bei Banken bewerben - oder eben nicht bewerben.

Die Auswertung der Befragung wird spätestens im Mai 2015 auf unserer Projektwebsite <http://image-bankkaufmann.jimdo.com/> veröffentlicht.

Die Umfrage ist selbstverständlich anonym. Alle angegebene Daten werden vertraulich behandelt.

Im Zuge der Übersichtlichkeit wurde nur "Bankkaufmann" als Bezeichnung verwendet.

Dauer der Umfrage: ca. 10 Minuten

Wir bedanken uns für eure Mithilfe.

Projektgruppe „Image Bankkaufmann“  
(Klasse BK12C an der Berufsschule 4 Nürnberg)

\* **Erforderlich**

### Berufsausbildung oder Studium?

1. **An welcher Schule sind Sie gegenwärtig? \***

- Realschule
- Wirtschaftsschule
- Fachoberschule
- Berufsoberschule
- Gymnasium

# IBKM Projektarbeit

Diese Umfrage dient der Evaluation der Fortbildungsveranstaltung "Einführung in die Projektarbeit" vom 17.04.2019. Gleichzeitig soll eine erste Vorstellung entwickelt werden, wie die Fortbildungsinhalte in die konkrete pädagogische Arbeit der Schule integriert werden könnte.

\* Erforderlich

Hat die Fortbildung Ihren Erwartungen entsprochen? \*

- mehr als das
- Ja völlig
- Nur teilweise
- überhaupt nicht

## Accounts und Anmeldedaten

**Vorsicht: jeder ist Administrator und kann alles ändern!**

### Google-Mail

Benutzer: [netzchecker@googlemail.com](mailto:netzchecker@googlemail.com) PW: pkjm2011

Fragebogen: Abwanderung von Azubis

[https://docs.google.com/forms/d/1nz\\_7knq4DpwNPpO0NfbWyWRb\\_uthAXxJBmDGA8xA\\_Yg/viewform](https://docs.google.com/forms/d/1nz_7knq4DpwNPpO0NfbWyWRb_uthAXxJBmDGA8xA_Yg/viewform)

### Youtube

Benutzer: DerNetzchecker PW: pkjm2011

oder

Benutzer: [netzchecker@googlemail.com](mailto:netzchecker@googlemail.com) PW: pkjm2011

### Facebook

Benutzer: [netzchecker@googlemail.com](mailto:netzchecker@googlemail.com) PW: pkjm2011

**Projektverzeichnis** (USB oder Intranet oder Online-Verzeichnis wie mydrive.ch)

lbkm\_projektarbeit

-> Datei passwoerter\_webadressen

lbkm\_projektarbeit\_webgruppe

lbkm\_projektarbeit\_webgruppe/handreichungen

lbkm\_projektarbeit\_facebookgruppe\_foto\_evaluation

lbkm\_projektarbeit\_facebookgruppe\_foto\_evaluation/fotos

lbkm\_projektarbeit\_facebookgruppe\_foto\_evaluation/eva

lbkm\_projektarbeit\_inhalt\_projektarbeit\_selbstverständnis der schule

lbkm\_projektarbeit\_inhalt\_projektarbeit\_denkbare projekte

lbkm\_projektarbeit\_inhalt\_tipps zur projektarbeit\_lehrer

lbkm\_projektarbeit\_inhalt\_tipps zur projektarbeit\_schueler

lbkm\_projektarbeit/orga

Upload
 Download

Datei:  Gruppena...lan.xlsx  
 (max. 2 GB pro Datei)  
 Alle existierenden Dateien überschreiben

Neu: Unser Standard-Upload unterstützt nun mehrere Dateien gleichzeitig. [Mehr lesen](#)

Unterstützt jetzt das Überschreiben von einzelnen und allen Dateien.

### Speicherplatz

96.1 MB frei

Benutzt 6.3 MB  
 Total 102.4 MB

- Erweitern auf MyDrive Pro**  
 (WERBEFREI UND MEHR FEATURES)
- Zugriffsprotokoll**  
 (NUR MIT MYDRIVE PRO)
- Share Übersicht**  
 (NUR MIT MYDRIVE PRO)
- Einstellungen**
- MyDrive unterstützen**
- MyDrive mitentwickeln**
- Hilfe**

Ordner erstellen
 Anzeigen
 Umbenennen
 Verschieben
 Löschen
 Eigenschaften
 Teilen

Home 8 Ordner, 3 Dateien Ordneransicht: **Liste**

<input type="checkbox"/>	Name	Bemerkungen	Grösse	Geändert	
<input type="checkbox"/>	Facebookgruppe_Foto_Evaluation 2 Ordner, 2 Dateien			15.04.2019 21:49	
<input type="checkbox"/>	Inhalt: Denkbare Projekte 2 Dateien			15.04.2019 21:53	
<input type="checkbox"/>	Inhalt: Selbstverständnis der Schule leer			15.04.2019 21:50	
<input type="checkbox"/>	Inhalt: Tipps zur Projektarbeit für Lehr... leer			15.04.2019 21:54	
<input type="checkbox"/>	Inhalt: Tipps zur Projektarbeit für Schü... leer			15.04.2019 21:57	
<input type="checkbox"/>	Meilensteine_Orga 1 Datei			15.04.2019 21:58	
<input type="checkbox"/>	Webgruppe_Handreichungen Jimdo 2 Ordner			15.04.2019 21:48	
<input type="checkbox"/>	XXX_Kuehrt_Vortrag 2 Dateien			15.04.2019 22:45	
<input type="checkbox"/>	Passwoerter_Webadressen.docx		23 KB	15.04.2019 22:39	
<input type="checkbox"/>	Projektverzeichnis_Struktur.docx		22 KB	15.04.2019 22:41	
<input type="checkbox"/>	Zustimmungserklaerungen_Bildrechte.docx		22 KB	15.04.2019 22:41	



# Projektarbeit

**Passwort- und Linkverzeichnis**

**Netzlaufwerk**

**Mydrive.ch** (Registrierung über [ibkmpa@gmail.com](mailto:ibkmpa@gmail.com))

Nutzer: ibkmpa

PW projekt1704

Hier werden alle Dateien für die Web- und Facebookgruppe abgespeichert. Hier finden sich auch alle wesentlichen Dokumente.

**Und nun zur Praxis!!!**

# Projektplanung: 1. Meilenstein

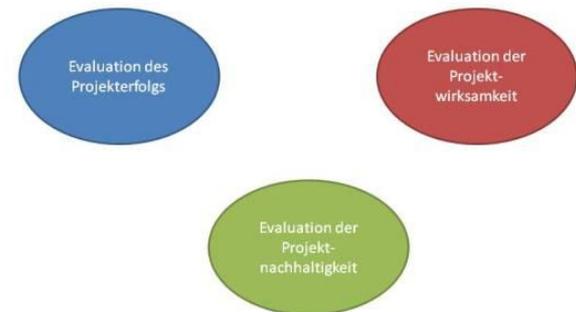
- Projektziel
- Projektplanung
  - Zielkonkretisierung
  - Ablauf
  - Aufbau
  - Gruppen
  - Zeit
  - Geld
  - Speicherort
- Nächster Meilenstein

# Projektevaluation

# Einführung in die Projektarbeit

- Abschlussdiskussion
- Fazit
- Online-Bewertung

Dimensionen der Projektevaluation



# Feedback mittels Online-Formular von Google Drive

The screenshot shows a web browser window displaying a Google Forms survey. The browser's address bar shows the URL: [https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLScotlr6QFDx\\_Monp8grchwcGV\\_arDsSZgy1G8NSJxnvPx9sQQ/viewform](https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLScotlr6QFDx_Monp8grchwcGV_arDsSZgy1G8NSJxnvPx9sQQ/viewform). The survey title is "Feedback: Schülerprojekte digital vermarkten". Below the title, there is a short introductory text: "Dieses Formular soll einerseits ein Feedback zur Veranstaltung ermöglichen, zugleich aber auch die höchst einfache Durchführung und Auswertung von Online-Befragungen im Rahmen von Schülerprojekten dokumentieren." A red asterisk indicates a required field: "\* Erforderlich". Below this is the hashtag "#NUEDIGITAL". A large yellow graphic features the text "PARTNER DES 2019 Nürnberg DIGITAL FESTIVAL". At the bottom of the form, there is a question "Sind Sie Lehrkraft? \*" with a radio button option for "Mittelschule". The Windows taskbar is visible at the bottom of the screen, showing the date and time as 18:55 on 19.06.2019.

[https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLScotlr6QFDx\\_Monp8grchwcGV\\_arDsSZgy1G8NSJxnvPx9sQQ/viewform](https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLScotlr6QFDx_Monp8grchwcGV_arDsSZgy1G8NSJxnvPx9sQQ/viewform) (Link unter „Medienpädagogik“)

# Handreichungen zur Projektarbeit

- Peter Kührt
- Kaufmännische Berufsschule 4 Nürnberg
- [p.kuehrt@kubiss.de](mailto:p.kuehrt@kubiss.de)
  
- Download der **Präsentation**:
- [www.kubiss.de/san](http://www.kubiss.de/san) (Rubrik „Medienpädagogik“)
  
- Zahlreiche **Infos und Hilfen zur Projektarbeit**:
- [www.kubiss.de/san](http://www.kubiss.de/san) (Rubrik „Projektarbeit“)
  
- Bitte füllen Sie nun noch den Feedbackbogen und die Teilnehmerliste aus.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

**Ende**

# Exkurs: Scrum

# Scrum: Basics

- Der **Scrum Master** ist eine von 2 bzw. 3 Rollen die es in **Scrum** gibt. Er ist derjenige, der dafür sorgt, dass das Team möglichst effektiv und ungestört arbeiten kann.
- Der **Product Owner** hat auf die Interessen der Stake Holder (Auftraggeber) und die Umsetzbarkeit am Markt zu achten.
- Das **Team** versucht während der Umsetzungsphasen (Sprints) **eigenverantwortlich** die formulierten Ziele zu erreichen. Bei den Teamsitzungen gibt es meist einen Zeitwächter (Time-Boxing).
- Scrum versteht sich als Methode der agilen Unternehmensführung.

# SCRUM FRAMEWORK

